

Informationen zur Tagung des Landesvorstandes vom 27.02.2010

Aktuell-politische Situation

Der Landesvorstand beschäftigte sich ausführlich mit der aktuellen Situation auf Bundesebene. Mit zwei Gegenstimmen wird folgender Beschluss gefasst:

1. Der Landesvorstand unterstützt im Grundsatz eine Urabstimmung vor dem Bundesparteitag.
2. Er tut dies unter der Voraussetzung, dass einzelne Sachverhalte jeweils eigenständig abgefragt werden.
3. Die satzungsgemäße Durchführbarkeit muss gewährleistet sein.
4. Der Landesvorstand wird bei einer ggf. stattfindenden Urabstimmung für eine hohe Beteiligung der Parteimitglieder werben, jedoch keine Abstimmungsempfehlungen abgeben.

Der Landesvorstand wird sich auf seinen kommenden Sitzungen über mögliche Kandidaturen für den neuen Parteivorstand verständigen.

Heidrun Bluhm wertet die vergangene Sitzungswoche im Bundestag, inkl. der Protestaktion der LINKEN, als äußerst gelungen aus.

Helmut Holter gibt einen Überblick über die Arbeit der Landtagsfraktion und den aktuellen Stand bei den Nordic-Werften. Am 10. März um 9.00 Uhr soll diesbezüglich eine Demonstration vor dem Landtag in Schwerin stattfinden.

Die Mitglieder des LV geben Informationen aus Kreisverbänden bzw. Gremien denen sie angehören.

Auswertung LMV linksjugend [´solid]

Der Jugendverband hat auf seiner LMV einen neuen Sprecherrat gewählt und sich diversen inhaltlichen Themen gewidmet. Aus der LMV soll ein Antrag an den Landesparteitag entstehen. Weitere Informationen sind unter www.linksjugend-solid-mv.de abrufbar.

Die Protestaktionen zur Anti-Nazi-Demo am 13.02.2010 in Dresden werden als gelungen eingeschätzt. Der bislang noch offene Betrag von ca. 850 Euro für die Busse aus M-V soll über weitere Spenden minimiert werden.

Sonstiges

Der Landesparteitag im April 2010 findet in der Stadthalle Ludwigslust statt. Die Kandidatin für den Parteivorsitz, Dr. Gesine Löttsch, wird an diesem Parteitag teilnehmen.

Die KandidatInnen für die Positionen der Bundesgeschäftsführer, Caren Lay und Werner Dreibus, werden zur LV-Tagung am 08. Mai 2010 eingeladen.

Der Landesgeschäftsführer wertet anhand eines Arbeitspapiers von Heike Lorenz (LAG DuR) die Satzungskonferenz aus. Aus der Diskussion ergeben sich zwei Anträge, welche der Landesvorstand an den April-Parteitag richten wird.

Beschluss des LV:

Anwendung von Delegiertenwahlkreisen zur Besetzung des Landesausschusses

Im Zusammenhang mit der Neuwahl der Vertreterinnen und Vertreter für den Landesausschuss (LA) wurde berechtigt die Quotierungsfrage gestellt. Nach Auswertung der Regelungen anderer Landesverbände und Diskussion verschiedener Modelle innerhalb des Landesausschusses sowie auf der Satzungskonferenz des Landesverbandes ist eine Neuregelung der Satzung notwendig. Vorgeschlagen wird, die Vertreterinnen und Vertreter der Kreise im LA künftig innerhalb von Delegiertenwahlkreisen zu wählen. Bereits jetzt findet die Wahl der Delegierten für den Bundesparteitag der Partei DIE LINKE im Landesverband Mecklenburg-Vorpommern in fünf Delegiertenwahlkreisen statt. Diese stellen sich wie folgt dar:

1. Westmecklenburg (HWI, NWM, PCH, SN, SWM)
2. Mittleres Mecklenburg - Rostock (DBR, GÜ, HRO)
3. Nordvorpommern - Rügen (HST, NVP, RÜG)
4. Mecklenburgische Seenplatte (DM, MST, MÜR, NB) und
5. Peene-Uecker-Ryck (HGW, OVP, UER).

Der Landesvorstand schlägt dem Parteitag eine Satzungsänderung in Bezug auf die Zusammensetzung und die Wahl des LA vor (siehe Anlage S1). Für die aktuelle Legislaturperiode des LA (Kalenderjahre 2010/2011) gilt der beigefügte Mandatsschlüssel.

<u>Paarweise</u> Mandatsvergabe im Divisorenverfahren nach Adams		Mandate:	24	Hier bitte immer eine <u>gerade</u> Zahl einsetzen.
	Landes- bzw. Kreisverband oder Delegiertenwahlkreis	Mitglieder	Mandate	Ein Mandat vertritt ... Mitglieder
1	Westmecklenburg	1.637	6	273
2	Mittleres Mecklenburg-Rostock	1.511	6	252
3	Mecklenburgische Seenplatte	1.243	4	311
4	Nordvorpommern-Rügen	699	4	175
5	PUR	746	4	187

Beschluss des LV:

Neufassung des Punktes 4 §26 - Schlussbestimmungen

Für Punkte, die in dieser Landessatzung nicht geregelt sind, ist sinngemäß die Bundessatzung der Partei DIE LINKE anzuwenden. Satzungsbestimmungen, die der Bundessatzung widersprechen, sind ungültig. Im Übrigen bleibt die Landessatzung gültig. (siehe Anlage S2)

Beschluss des LV:

Equal Pay Day 2010

DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern unterstützt den bundesweiten Aktionstag zum „Equal Pay Day 2010“ am 26.März. An diesem Tag wird auf die Entgeltunterschiede zwischen Frauen und Männern hingewiesen. Eine zentrale Forderung der Partei DIE LINKE lautet „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ verbunden mit der Forderung nach einem gesetzlich fixierten Mindestlohn.

Der „Equal Pay Day“ bietet die Gelegenheit, diese Forderungen der LINKEN durch geeignete Aktionen in der Öffentlichkeit erneut bekannt zu machen.

Die zentrale Veranstaltung zum „Equal Pay Day“ des Landesfrauenrates und des DGB findet am 26. März in Neubrandenburg statt.

Der Landesvorstand der Partei DIE LINKE bittet den Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte bei den Veranstaltungen in Neubrandenburg präsent zu sein und den Landesverband zu vertreten.

Der Landesvorstand ruft darüber hinaus alle Kreisverbände auf, am 26.März durch öffentliche Aktionen die Vorstellungen der LINKEN zum „Equal Pay Day“ publik zu machen.

Die Mitglieder des Landesvorstandes beteiligen sich an den Veranstaltungen in ihren Regionen.

Durch die LAG FORSCH und die Landesgeschäftsstelle werden dazu Materialien bereit gestellt.

Die Kreisgeschäftsführer übermitteln bis zum 21. März 2010 eine Übersicht der Veranstaltungen im Landesverband. Auf dieser Grundlage wird durch den gleichstellungspolitischen Sprecher des Landesvorstandes eine Pressemitteilung veröffentlicht.

Beschluss des LV:

Auch 2010 Wahlen erfolgreich gestalten!

Nach den Wahlerfolgen bei den Landrats-, Oberbürgermeister- und Bürgermeisterwahlen im Jahr 2008 und den herausragenden Ergebnissen der Kommunal-, Europa- und Bundestagswahlen im Jahr 2009 steht die LINKE Mecklenburg-Vorpommern in diesem Jahr erneut vor der Herausforderung, kommunale Wahlkämpfe erfolgreich zu gestalten.

Wie auch im Jahr 2009 hat sich der Landesvorstand als kollektives Führungsgremium des Landesverbandes dieser Aufgabe zu stellen. Die Organisation und Führung des Wahlkampfes bleibt daher zentrale Aufgabe des gesamten Vorstandes.

Der Landesvorstand beruft zur Unterstützung seiner Arbeit und zur Koordinierung der Aktivitäten mit den Kreisverbänden eine Wahlkampfleitung.

Dieser gehören an:

Steffen Bockhahn (Landesvorsitzender)
Kay Spieß (Landesgeschäftsführer)
Renate Malchow (Landesschatzmeisterin)

Weitere Genossinnen und Genossen können nach Bedarf in die Arbeit einbezogen werden - Festlegungen zur Arbeit der bisherigen Arbeit der AG "Wahlen" bzw. des Wahlbüros werden damit aufgehoben.

Für alle Kandidatinnen und Kandidaten, die zu den Wahlen für hauptamtliche Bürgermeistermandate antreten, werden jeweils Druckerzeugnisse (Flyer, Plakate, Anzeigen) im Wert von bis zu 1.000 Euro unbar zur Verfügung gestellt.
Vorraussetzung: Es gilt das einheitliche Erscheinungsbild der Partei - die Gestaltung und Drucklegung erfolgt durch die Landesgeschäftsstelle.
Weiterhin wird den entsprechenden Stadt- bzw. Kreisverbänden das Infomobil der Landespartei kostenfrei zur Verfügung gestellt (laufende Kosten wie Treibstoff, Öl, Wäsche etc. tragen die Kreisverbände).

Renate Malchow informiert über die Einführung des neuen Mitgliederprogramms der LINKEN. Ab sofort ist es möglich, tagaktuell die Mitgliederzahlen, Durchschnittsbeiträge und Beitragstreue abzurufen. Die Schatzmeisterin bedankt sich bei allen Verantwortlichen in den Kreisen für die aktive Unterstützung bei der Einführung des Programms.
Zudem verweist Renate Malchow auf einen Brief der Bundespartei an alle Mitglieder, der in diesen Tagen zugestellt wird. Darin wird zu Spenden für die Unterstützung der Landtagswahlen in NRW aufgerufen. In diesem Zusammenhang erinnert sie an die Landtagswahlen in unserem Land im kommenden Jahr und macht deutlich, dass eine langfristig organisierte Spendenkampagne dafür erforderlich ist.

Die LAG cuba si hat beim Landesvorstand die Zulassung als landesweit tätiger Zusammenschluss beantragt. Der Landesvorstand befürwortet diesen Antrag und wird einen entsprechenden Antrag an den Landesparteitag richten. (siehe Anlage S3)
Die LAG wurde bereits darüber unterrichtet, dass für die Legislaturperiode des 2. Landesparteitages keine Delegierte entsandt werden können und für das Haushaltsjahr 2010 keine Mittel für die LAG eingeplant wurden.

Der Landesvorstand befasste sich mit einem Brief des LV Schleswig-Holstein zur künftigen Zusammenarbeit. Der LV S-H wird zur kommenden Sitzung am 20.03.2010 (Schwerin) eingeladen. Am Vorabend soll es bereits zu einer ersten gemeinsamen Beratung kommen.
Verantwortlich: Heidrun Bluhm mit Unterstützung LGF.

Auf Antrag von Peter Ritter findet die LV-Tagung am 8. Mai im Friedenszentrum Anklam statt. An die LV-Tagung soll sich eine Veranstaltung rund um das Thema Befreiung vom Nationalsozialismus und Beendigung des 2. Weltkrieges anschließen.

Der Landesvorsitzende ruft zur Teilnahme an den Anti-Nazi-Protesten am 27.03.2010 in Lübeck auf. Weitere Informationen unter www.wirkoennensiestoppen.de.

Die nächste Beratung des Geschäftsführenden Ausschusses findet gemeinsam mit dem Vorstand der Landtagsfraktion am 09.03.2010, 19.00 Uhr, im Landtag statt. Die nächste Tagung des Landesvorstandes findet am 20.03.2010 in Schwerin statt – Vorabend Treffen mit dem LV S-H ebenfalls in Schwerin.